



2.430 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Physikalische Praktika – unentbehrliche Bestandteile eines praxisnahen Physikstudiums

Die Universität Bayreuth ist Gastgeber der Praktikumsleitertagung PLT2014 der Deutschen Physikalischen Gesellschaft – Begleitende Firmenausstellung auf dem Universitätscampus – Fortbildung für Physiklehrerinnen und Physiklehrer

Studierende der Physik müssen, damit sie auf künftige Berufsfelder in Wissenschaft, Wirtschaft und Schule optimal vorbereitet sind, nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern sich auch mit der praktischen Arbeit in Laboratorien – beispielsweise der Bedienung von High-Tech-Geräten und dem Aufbau von Experimenten – vertraut machen. Dazu tragen vor allem die physikalischen Praktika bei, die im gesamten deutschsprachigen Raum ein zentraler Bestandteil des Physikstudiums an Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sind. Diese Praktika werden von didaktisch erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geleitet, die den Studierenden das Know-how für die eigenständige Laborarbeit und das dafür erforderliche Verständnis physikalischer Fragestellungen vermitteln.

Dem Erfahrungsaustausch der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich in physikalischen Praktika an Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften engagieren, dient eine jährliche Tagung, die von der Arbeitsgruppe Physikalische Praktika der Deutschen Physikalischen Gesellschaft veranstaltet wird. Das diesjährige Treffen – die Praktikumsleitertagung PLT2014 – findet vom 24. bis zum 26. September 2014 an der Universität Bayreuth statt. Aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kommen die Leiterinnen und Leiter physikalischer Praktika zusammen, um aktuelle Fragen zu den Inhalten und zur Organisation dieser unentbehrlichen Bausteine des Physikstudiums zu erörtern. Auch fachdidaktische Aspekte spielen dabei eine wesentliche Rolle.



Während der Veranstaltung werden Praktikumsbesichtigungen in den Bayreuther Physik-Laboratorien sowie wissenschaftliche Vorträge und Erfahrungsberichte aus der Unterrichtspraxis angeboten. Zudem ist die Tagung ein Forum für eine intensive Diskussion mit Unternehmen, die sich auf die Herstellung von Lehrmitteln und physikalischen Arbeitsgeräten spezialisiert haben. Die Firmen stellen ihre Produkte im Rahmen von Kurzvorträgen und einer Ausstellung vor.

Zeitgleich mit der PLT2014 findet am 25. September 2014 die jährliche Fortbildungsveranstaltung für Physiklehrerinnen und Physiklehrer der Gymnasien, Realschulen und Fachoberschulen aus Oberfranken und den angrenzenden Regionen statt. Auch sie sind, ebenso wie Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, bei der Firmenausstellung im Gebäude NW II auf dem Universitätscampus willkommen.

Veranstaltungsprogramm:

www.plt2014.uni-bayreuth.de/Programm_PLT_2014.pdf

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Wolfgang Richter
Physikalisches Institut
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55-4004 und -4001
E-Mail: wolfgang.richter@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.